



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CDLXXXI. Die von Vinzelberg in Stendal verkaufen den Vicarien der St. Nicolaikirche daselbst Hebungen aus Jarchau, am 13. November 1492.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

brochen haben oder haben mogten, sich ganz vnd gar mit vns vertragen vnd derhalben vnsern willen gemacht. Darauf sagen wir sie für vns, vnser erben vnd nachkommen ganz quit, ledig vnd loofs, in craft vnd macht dis brües. Zu urkunt mit vnsern zuruck aufgedruckten Insigel versigelt vnd geben zu Cölln an der Sprew, am Donnerstag nach Egidii, anno etc. jm czweyvnd-neuntzigsten.

Nach dem Original des Stend. Ratharchives No. 218.

CDLXXX. Der Rath zu Stendal vergleicht sich mit den Vorstehern der Marienkirche über das Läuten der beiden großen Glocken „Maria“ und „Osanna“, am 5. Oktober 1492.

Wy Borgermeister vnd Radmanne to Stendall Bekennen —, dat wy vnns mit den vorstendern vnser leuen frouwen kerken umme dat Ludent der beyder groten klokken vordragen hebben vnd sulzdane ordinatie gemaket, dat sie de sulue beyde clocken nemande schollen ouerluden laten, be sy Ryke Edder Arm, Es were denne vff we were, die sie Oren frunden, Elderen edder kynderen wolden ouerluden laten beyde edder eyne vnd deme godezhufe daruor to Testamente, Nomeliken vor marien, der grotten, Teyn schillinge vnd vor Osannen viss schillinge In gots Ere wolden geuen, dem Edder den schollen sie de Godezhulzlude darvumme ouerluden laten vnd dat gelt, was daruon kommet, schollen sie zu der kerken nut vnd fromen keren vnd wenden. Des tor orkund hebben wy vnser Stat Secret an dessen briff laten hangen na Cristi geburt virteynhundert, dar na Im Twevndnegentigten Jar, Am Fridage nha Francisci.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 47.

CDLXXXI. Die von Vinzelberg in Stendal verkaufen den Vicarien der St. Nicolaskirche daselbst Hebungen aus Jarchau, am 13. November 1492.

Wy Hansz, Drewes vnd Jorgen, genant dy Vintzelbergen, Hans Vintzelberges, borgerer to Stendall, zeliger Naturlike szone, Bekennen —, dath wy myth willen vnd vorloue des Irluchten hochgebornen forsten vnd hern, heren Johann, Margraffen tho brandenburg, korforsten etc., vnzes gnedigsten hern, So dath syner forstliker gnaden bryff dar ouer gutwillig ghegheuen forder vth wiseth vnd vormeldet, Ock myt sulbordt vnd weten Otte vnde Card Vintzelberge to Soltwedel vnd Philippes vnd Hansz Vintzelberge, Clawes szone, tor wittenhage wonhaftig, so wy alle In sampden lehne sitten, vorkofft hebben vnd vorkopen, In craft desses bryffes, den Erhaftigen heren Camermeystere vnd den gemeynen vicarien In der kerken Sancti Nicolai to Stendal, dy nw synt vnde allen oren Nakomelingen vicarien der suluen kercken desse nagescreuene frye Jarlike Renthe vnd pleghe, belegghen Im dorppe Gar-

chow, benomliken ouer herme molres hoff, huffen vnd alle tobehoringe virteyndehaluen fchepel rogghe, Elf fchillinge vnd III Stendalifche penninge vnd ouer langhe mechils hoff, huffen, myt aller tobehoringe Elf fchillinge vnd III Stendalifche penninge to eynem rechten wedderkope vor twintich mark penninge Stendalifcher weringe vnd munthe etc. — Tho orkunde vnd forder fzeckerheyt hebbe wy hanz, drewes vnde Jorgen, genant dy vintzelbergen, hans vintzelberges zeliger fzone, fakeweldig, vor vns vnd vnfe Eruen vnd wy Otto, Curd, gebroder, Philippus vnd hanz, broder kynder, alle genant dy vintzelbergen, ok vor vns vnd vnfe Eruen vnfe Ingefegel myt groter wifchop laten hanghen an deffen bryff, Nach Crifti vnfes heren gebordt virteynhundert Jar, dar na In deme twe vnd Negentigstem Jare, Am daghe Brictii confessoris, des dingsdages na Martini.

Nach dem Originale des Pfarrarchives der Marienkirche No. 48.

CDLXXXII. Der Rath zu Stendal stellt die zur Strafe von Unordnungen aufgehobene Gesellschaft der Kaufleute mit einigen Abänderungen ihrer Statuten her, am 8. Juli 1493.

Borgermeistere vnd Ratmanne to Stendall Bekennen apinbar Betugende Inn vnd mit duffem briue, So vnd nachdem wy vnfen burgern, kopmannen vnn der kumpnyen, vmb vell ores vnordentlichen geschicks vnd wesendes willen, Inn dem vele puncte ores briues nicht sint gehalten worden, ore kumpnye gefloten vnd neddergelecht hadden, So sin wy doch nu uth oren mennichuoldigen erfoken, So wy merken, dat sie fick erbeden gehorsam to finde vnd toholden vnd tolaten, wes vnse briue beden vnd vorbeden, anders bewagen vnd hebbenn up alszodanne orer erbedinge, ock vlitigen bede willen nach Rade des olden Rats vnd der Gulde-
meistere vnn den Gulden, gegunnet vnd vorlouet, Gunnen vnd vorlouen en ock Jegenwardigen In vnd mit Crafft dusses briues, de kumpnye wedder to openne. Auerst vor allen dingen wyl-
len wy ernstlick, dat sye alle vnd Illike puncte ores briues mit deffen hirnageschreuen declaratien vullenkomenlick, ane alle oueldudinge, holden schollen. In Irste, sie schollen vp deme kumpnyen-
hufe sedich houesch vnd tuchtich sin, Nemande schollen sie bespotten mit worden edder mit wer-
ken, Geschreyge, kriffchent, Ropent, Bulderent, dat vnordentlick vnd vnfuchlick erkant worde, Ok
funderlick senge, de dar nicht tofingende gehoren, vnd alle andere vnature, dat schall alles vorbo-
den sin. We fick dar anne vnd an eyn Jowelcks befundern vorfege, de schall vor Jowelkes be-
teren mit viff fchillinge, vnser Stat vnd orer kumpnye glike to deylen. Sie schollen ock vor der
kumpnyen vp der Straten edder vor der doren nicht sitten to drinken, by twen fchillingen. Al-
lerdinge to teyn flegen des auendes, so schall dat kumpnyenhufz togefaten vnd men schall denne
nemandes mehre dar Inn drinken laten, by viff fchillingen Jowelken to breken, vfft dar Int Vat ed-
der auergerekent sy, dat schall hir alles nicht tohelpen. We ock den knecht darbouen benodigede,
dat hie tappen vnd nicht tosluten scholde, de schall ock so vele gebraken hebbenn, vnd dut schall
des artikels des irsten briues, de vorlouet halue wege to Eluen tofuten, by pene twe fchillinge,
we dar wedderdede etc. declaratien sin. De knecht schall ock, dat he bouen de tyd neyn hire
mehr tappen wylle, voreyden vp de Hilligen, wan die scheffere ore eyde don vnd schall by dem-